

Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD**Eisenbahnkapazitäten in Norddeutschland — Stehen Bremen, Bremerhaven und die Region zukünftig auf dem Abstellgleis?**

Im Frühjahr diesen Jahres haben die Fraktionen der Großen Koalition eine Große Anfrage mit dem Thema „Eisenbahnkapazitäten in Norddeutschland ausbauen“ in die Bürgerschaft (Landtag) eingebracht. Mit der Mitteilung des Senats vom 2. Mai 2000 wurde die Situation der Eisenbahnkapazitäten in Norddeutschland umfassend erläutert.

Die Meldungen in den vergangenen Wochen über die von der Deutschen Bahn AG geplanten Reduzierungen der Fernverkehrsverbindungen haben für erhebliche Unruhe in Bremen, Bremerhaven und der Region geführt. Unklar ist ferner, welche Auswirkungen die Finanzprobleme der Deutschen Bahn AG auf die Infrastruktur der Bahn in Nordwestdeutschland haben.

Wir fragen daher den Senat:

1. Wie beurteilt der Senat die Meldungen, wonach die Deutsche Bahn AG angekündigt hat, ab 2001 über Bremen keine Inter-Regio-Züge mehr nach Bremerhaven/Cuxhaven einzusetzen?
2. Ist diese Aufzählung vollständig und sind dem Senat weitergehende Planungen der DB für die Reduzierung weiterer Fernverkehrsverbindungen für die Region bekannt?
3. Welche Folgen hätten diese Beschränkungen für die touristisch attraktiven Standorte Bremen und Bremerhaven?
4. Ist nach Auffassung des Senats zu befürchten, dass die derzeitigen Entwicklungen bei der Deutschen Bahn einen für Bremen, Bremerhaven und die Anbindung der bremischen Häfen negativen Einfluss auf das Investitionsprogramm 1999 bis 2002 des Bundes haben?
5. Wie bewertet der Senat die Tatsache, dass im Auftrag von Eurogate und ERS die Kep Logistik Güterverkehre von und zu den bremischen Häfen betreibt?
6. Wie bewertet der Senat vor dem oben dargelegten Hintergrund den Ausbau der Strecke Langwedel — Uelzen?
7. Wie ist der Planungsstand bzgl. des für die bremischen Häfen wichtigen Nord-Süd-Schienenkorridors Bremerhaven-Bremen-Wunstorff-Hannover?
8. Gibt es durch die beschriebenen Entwicklungen Änderungen hinsichtlich des Planungs- und Realisierungsstandes der für die bremischen Häfen wichtigen Eisenbahninfrastrukturvorhaben Ausbau des Streckenabschnittes Bremen-Langwedel-Uelzen-Stendal („Amerikalinie“) und die geplante Hochgeschwindigkeitstrasse Hamburg/Bremen nach Hannover („Y-Trasse“) verglichen mit der o. g. Senatsmitteilung?
9. Ergeben sich durch die beschriebenen Entwicklungen Änderungen der Planung bzw. Entwicklung für die Eisenbahnanbindung Bremens und Bremerhaven? Wenn ja, wie sehen diese aus?

10. Welche Erkenntnisse liegen dem Senat über die von der Bundesregierung angekündigten Milliardenbeträge aus dem Verkauf der UMTS-Lizenzen für Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen, insbesondere den norddeutschen Schienenverkehr, vor?
11. Welche Strukturveränderungen im Bahnbereich (u. a. Aufgabe von Niederlassungen und Dienststellen) wird es im Zuge der Bahnreform in
 - a) Bremen und
 - b) Bremerhavennoch geben?
12. Welche Auswirkungen werden diese Strukturveränderungen auf die Bahnarbeitsplätze in
 - a) Bremen und
 - b) Bremerhavennoch haben?

Kastendiek,
Pflugradt, Focke, Eckhoff und Fraktion der CDU
Töpfer, Böhrnsen und Fraktion der SPD